



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

## Frau Prof. Dr. Anabel Ternès

1. **Jahrgang:** 1972
  2. **Welche expliziten Branchenerfahrungen hat sie?**  
Gesundheit, aber auch Bildung und Konsumgüter
  3. **Welche Eigentümerstrukturen (Familienunternehmen, Börse, Stiftung, etc.) von Unternehmen kennt sie aus eigener Erfahrung?**  
Inhabergeführte und investorengeführte Unternehmen
  4. **In welchen Funktionsgruppen (z.B. Marketing, Finanzen, Produktion) hat sie gearbeitet?**  
Business Development
  5. **Spezielle Kenntnisse (Kombination aus Selbst- und Fremdeinschätzung)**  
Gutes Auge für Trends, Märkte, Geschäftsmodelle und wie man diese auf Bedarfe für Unternehmen herunterbricht.
- 
6. **Herausragende Achievements /Spuren, die sie hinterlassen hat:**  
Aufbau des Gesundheitsservice-Anbieters HealthMedo GmbH von der Idee, über die Entwicklung bis zum laufenden Unternehmen.  
Für Samsonite europaweit verantwortlich für das Business Development des Luxusbereichs (Black Label) und für gesamt Retail in Zentraleuropa. Markenaufbau, gute Umsätze, Aufbau erfolgreicher Stores, Events, Aktionen und Mitarbeiterentwicklung.
  7. **Was ist ihr roter Faden im Berufsleben?**  
Ihr Handeln war immer unternehmerisch geprägt und gründete auf einem festen Wertegerüst.
  8. **Was ist ihre Ambition, welche Ziele verfolgt sie im Leben?**  
Sie möchte Impulse setzen und das strategische Geschäft leiten, mit spannenden Persönlichkeiten zusammen Positives in die Welt bringen, Kreativräume schaffen und Neues bewegen.
  9. **Welche persönliche Motivation hat sie, ein Aufsichtsratsmandat anzunehmen?**  
Unternehmerische Inspirationen geben und bekommen.



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

10. **Welches ist der Schlüsselbeitrag, mit dem sie ihre AR-Kollegen bereichert?**

Sie ist ein Teamplayer und kann sich zurücknehmen. Bringt komplexe Dinge auf den Punkt.

11. **Welchen Mehrwert würde ein Unternehmen durch ihre AR-Position bekommen?**

Gutes Verständnis für Konsumentenverhalten, digitale Trends und Geschäftsmodelle. Sie bringt Ideen aus verschiedenen Branchen ein, kann solide mit Zahlen umgehen. Sie kennt Prozesse und Verfahren aus zahlreichen Beratungsprojekten.

---

12. **Woraus schöpft sie ihre Kraft?**

Sie schöpft ihre Kraft aus ihren unternehmerischen Erfolgen. Regelmäßiger Sport in der Natur und kreatives Tun, v.a. Schreiben und Singen gibt ihr den privaten Ausgleich.

13. **Was ist ihr Motto?**

Nothing is Impossible

14. **Was denkt sie über...**

- a. **Macht?**  
Achtsam genutzt, hilft es, Dinge voranzutreiben.
- b. **Motivation?**  
Grundlage für langfristig erfolgreiches Handeln.
- c. **Autorität?**  
Ist wichtig, um ein Unternehmen gut lenken zu können.
- d. **Verschwiegenheit?**  
Ist in bestimmten Situationen entscheidend.

15. **Welche Bücher haben ihren Werdegang am meisten beeinflusst?**

Wo die wilden Kerle wohnen, Maurice Sendak  
Brülle ich zum Fenster raus, Friedrich Waechter

16. **Was ist das Verrückteste, was sie nach eigenen Angaben gemacht hat?**

Im Rahmen eines Fördermittelprojektes Szenen aus der Doktorarbeit als Tanzperformance umgesetzt zu haben.

17. **Hat sie eine Marotte?**

Hat immer den Sheriff-Stern ihrer Großmutter, Symbol für deren leitende Position in der Familie, in ihrer Handtasche.



DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

18. **Was nicht in ihrem Lebenslauf steht und was trotzdem bedeutend ist:**

Dass sie seit ihrer frühesten Kindheit Klavier spielt und Konzerte gegeben hat.

19. **Wann hat sie bewusst das letzte Mal die Regeln gebrochen und warum?**

Eine Studentin unbürokratisch durch das Vorziehen einer Prüfung unterstützt.

20. **Wenn Geld keine Rolle spielen würde, wofür würde sie arbeiten? Was würde sie mit ihrem Leben bewirken wollen?**

Vorträge halten zu den Themen Achtsamkeit in der Digitalisierung und Gesund Leben.

Dinge mit Mehrwert produzieren, die Spaß machen: Apps und Programme oder auch hochwertige Produkte wie Accessoires.

---

21. **Wie viel frei verfügbare Zeit hat sie für ein AR-Mandat?**

1 Tag pro Monat im Regelfall, in Sondersituationen auch bis zu 1 Tag pro Woche.

22. **Was ist ihrer Meinung nach das Basiswissen eines Aufsichtsrats?**

Kaufmännische- und rechtliche Grundkenntnisse.

Rechte und Pflichten eines Aufsichtsrats zu kennen und den eigenen Mehrwert in den Aufsichtsrat einzubringen.

23. **Wie definiert sie Unternehmenserfolg?**

Beständige Weiterentwicklung, kein Stillstand. Gute zukunftsfähige Positionierung am Markt. Nachhaltige wirtschaftliche Erfolge. Mitarbeiterzufriedenheit.

24. **Warum sollte man ausgerechnet sie in einen Aufsichtsrat wählen?**

Bringt unternehmerische Sichtweise in den Aufsichtsrat. Erfahrung aus verschiedenen Branchen. Langjähriges internationales Knowhow aus den Bereichen Digitalisierung und Business Development.

25. **Allgemeine Einschätzung zu relevanten Aufsichtsrats-Kompetenzen**

a. **Wann und warum ist sie einmal kritisiert worden und wie ist sie damit umgegangen?**

Anhören, prüfen, ggf. besser machen.

b. **In welcher Situation hat sie mal darauf verzichtet, ihre richtige Meinung durchzusetzen?**

Wenn es im Rahmen der Gesamtsituation opportun erscheint.



## DEUTSCHES INSTITUT DER AUFSICHTSRÄTE

- c. **Argumentiert sie in einer Diskussion eher klar oder diplomatisch?**  
Hängt von der Situation ab. Wenn es um die Sache geht, dann klar. Bei Emotionen eher diplomatisch.
- d. **Ist sie eher auf einer Metaebene unterwegs oder hat sie auch den Blick fürs Detail?**  
Kann beides. Details sieht sie, aber die Umsetzung der daraus folgenden operativen Änderungen sind nicht ihr Fokus.
- e. **Folgt sie eher ihrer Intuition oder setzt sie konzeptionelle Fähigkeiten ein?**  
Intuition.

---

### **Die persönliche zusammenfassende Einschätzung des Interviewers:**

Anabel Ternés ist eine akademisch geprägte, kluge und erfolgreiche Unternehmerin, die mit Weitsicht ihre Unternehmen führt und entwickelt. Mit ihrer strategischen Kompetenz, ihrer Digitalisierungs-Expertise und ihrer angenehmen Unternehmerpersönlichkeit bereichert sie jeden Aufsichtsrat.

### **Zusammenfassung eines „Slogans“:**

Als erfolgreiche Unternehmerin mit strategischer Kompetenz und Digitalisierungs-Expertise ist sie eine gute Aufsichtsrätin im Gesundheitswesen, sowohl bei etablierten Unternehmen, wie auch im Start-up Bereich.